

**Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses für Kultur,
Schule und Sport am 14.02.2006, 17:00 Uhr, Großer Sitzungssaal,
Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld**

Anwesenheitsverzeichnis:

abwesend bei Punkt

Vorsitz		
Herr Georg Veit	Pro Coesfeld e.V.	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Michael Banneyer	Pro Coesfeld e.V.	
Frau Annette Bischoff	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Erwin Borgelt	CDU	
Herr Dieter Engbersen	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Dieter Goerke	CDU	
Herr Erwin Güldenhöven	CDU	
Herr Norbert Hagemann	CDU	Vertretung für Frau Brigitte Exner
Herr Michael Quiel	CDU	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Hermann-Josef Vogt	SPD	
Frau Birgitta Zimmerhof-Sparwel	SPD	
beratende Mitglieder		
Frau Waltraut Ettliger	Evgl. Kirchengemeinde	abwesend bei TOP 5 ö.S., 1 u. 2 nö.S. (ab 18.58 Uhr)
Herr Wolfgang Kraska	FDP	
Herr Norbert Vogelpohl	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	
Herr Gerhard Wietholt	Kath. Kirchengemeinde	
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Dr. Robers	Beigeordneter	
Herr Hubert Hessel	FB-Leiter 51	
Herr Uwe Dickmanns	FB-Leiter 70	
Herr Ulrich Kentrup	FB 51	
Herr Schulamtsdirektor Ulrich Fischer	Schulamt d. Kreises Coesfeld	abwesend bei TOP 3 – 5 ö.S., 1 u. 2 nö.S.

Schriftführung: Ulrich Kentrup

Herr Georg Veit eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19.12. Uhr.
Sitzungsunterbrechung von 17.51 Uhr bis 17.53 Uhr.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Förderung von Schülerinnen und Schülern bei besonderen Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und der Rechtschreibung (LRS)
Vorlage: 026/2006
3. Offene Ganztagschule im Primarbereich - Einrichtung von weiteren Gruppen zum Schuljahr 2006/07
Vorlage: 025/2006
4. Jahresbericht 2005 über das Budget 03 - Bildung, Kultur, Freizeit
Vorlage: 027/2006
5. Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Anfragen

Erledigung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden liegen nicht vor.

Bericht der Verwaltung:

Herr Hessel berichtet über die Änderungen der Runderlasse zur Offenen Ganztagschule im Primarbereich zum 01.02.2006 durch den RdErl. vom 26.01.2006. Der Fördersatz für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf wurde auf 1.230,-- € statt bisher 615,-- € erhöht. Der Lehrerstellenanteil wurde von 0,1 auf nun 0,2 Stellen pro 25 Schüler verdoppelt. Das entspricht etwa zusätzlich 3 Wochenstunden zu je 45 Minuten. Als weitere Änderung ist eine Erhöhung des Höchstbetrages der Elternbeiträge von 100,-- € auf 150,-- € pro Monat zum 01.08.2006 möglich. Dabei können Geschwisterermäßigungen auch für Kinder gewährt werden, die eine Kindertageseinrichtung besuchen. Neu ist auch die Stichtagsregelung zum 1. Schultag nach den Herbstferien.

Herr Hessel informiert ferner über den Runderlass zur Ganztags Hauptschule vom 25.01.2006. Auf Anfrage haben beide Hauptschulen mitgeteilt, dass ein Ganztagsbetrieb zum kommenden Schuljahr noch nicht vorgesehen sei, aber an einem entsprechenden Konzept gearbeitet werde. Die Umsetzung komme aber frühestens zum Schuljahr 2007/08 in Betracht.

Herr Hessel gibt die Entscheidung der Schulkonferenz der Martinschule Brink vom 31.01.2006 bekannt, nach der die dort bestehenden Klassen auslaufen sollen. Der Schulbetrieb endet dann im Sommer 2008.

TOP 2 Förderung von Schülerinnen und Schülern bei besonderen Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und der Rechtschreibung (LRS) Vorlage: 026/2006

Herr Fischer vom Schulamt des Kreises Coesfeld informiert den Ausschuss eingehend über die Fördermöglichkeiten von Schülerinnen und Schülern bei besonderen Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und der Rechtschreibung (LRS). Die Förderung dieser Lernschwäche sei im Schulgesetz verankert. Er berichtet insbesondere über die Ergebnisse der Umfrage an den städtischen Schulen, wobei die bereits eingeleiteten und die zukünftigen Fördermaßnahmen abgefragt wurden. Der Förderkreis teile sich in 3 Zielgruppen. Eine Fachkraft mit 0,5 Stellenanteil sei für die Fördermaßnahmen an jeweils 4 Coesfelder Schulen tätig.

Alle Schulen würden sich dieser Problematik in besonderer Weise widmen. Förderkonzepte seien an allen Schulen vorhanden. Erstrebenswert sei die schulübergreifende Durchführung von Maßnahmen. Hierbei sei aber zu bedenken, dass für die Realschulen und Gymnasien die Bezirksregierung in Münster als Schulaufsicht zuständig sei.

Herr Goerke weist auf die gute Förderung gerade im Grundschulbereich hin. An den weiterführenden Schulen sei insbesondere die Zielgruppe der Schülerinnen und Schüler der 7. – 10. Jahrgangsklassen besonderes betroffen. Insbesondere die Beratung der Eltern müsse intensiviert werden. Frau Vennes ergänzt, dass sie die Möglichkeit des Gedankenaustausches für die betroffenen Eltern als sehr wichtig ansehe.

Auf Antrag von Herrn Goerke wurde die Sitzung von 17.51 Uhr bis 17.53 Uhr unterbrochen.

Nach Wiederaufnahme der Beratung erklärt Herr Fischer, dass der Wunsch von Eltern auf Einrichtung eines Gesprächskreises noch nicht an ihn herangetragen worden sei. Für die Lehrer werden Fortbildungsveranstaltungen angeboten, die auch auf ein sehr starkes Interesse stoßen.

Frau Bischof weist in diesem Zusammenhang auf ein Projekt der Stadt Hagen hin, das betroffenen Eltern ein Forum zum Gedankenaustausch biete. Eine Kooperation zwischen den Grund- und den weiterführenden Schulen sei notwendig. Auch die Schulaufsicht der weiterführenden Schulen sei hier mit einzubeziehen. Die Verwaltung möge zu einem evtl. Forum mit einem mehrsprachigen Einladungstext einladen. Anschließend müsse das Forum eigenständig agieren. Herr Hagemann ergänzt, dass von der Familienbildungsstätte in Coesfeld ein Elternkreis angeboten werde und seines Wissens bereits zwei Selbsthilfegruppen bestünden.

Abschließend erklärt Herr Fischer, dass er solche Initiativen begrüßen und unterstützen werde.

Der Ausschuss beauftragte die Verwaltung, zunächst zu ermitteln, welche Initiativen und Selbsthilfegruppen bereits bestehen. Anschließend sollen in Kooperation mit allen Beteiligten die Möglichkeiten abgestimmt werden, um insgesamt einen breiteren Elternkreis zu erreichen und Gelegenheit zum Kennenlernen und gegenseitigen Austausch zu bieten. Der Ausschuss soll in der nächsten Sitzung über die getroffenen Vereinbarungen informiert werden.

TOP 3	Offene Ganztagschule im Primarbereich - Einrichtung von weiteren Gruppen zum Schuljahr 2006/07 Vorlage: 025/2006
--------------	---

Vor Eintritt in die Beratung weist Herr Dr. Robers wegen neuer Erkenntnisse auf 2 Änderungen zu der Sitzungsvorlage hin. Zum einen sei geplant, die weitere Gruppe der OGGS an der Lambertischule mit einer Zahl von unter 25 Kinder zu starten. Hierüber sei zu entscheiden, da der Ratsbeschluss aus dem Jahre 2004 eine Gruppenstärke von 25 vorsehe. Mit dem Träger der OGGS sei eine Pro-Kopf-Abrechnung vereinbart worden, so dass hierdurch keine Mehrkosten entstünden.

Des Weiteren liegen für den Ausbau des Mehrzweckraumes im Obergeschoss der Lambertischule neue bautechnische Erkenntnisse vor. Herr Dickmanns erläutert diese eingehend bei der Vorstellung des Raumkonzeptes. Herr Borgelt gibt zu bedenken, dass abweichend von dem Verwaltungsvorschlag auch für das Zwischenlager zumindest punktuell natürliches Licht vorgesehen werden sollte. Frau Bischoff ergänzt, dass auch die Möglichkeit der Förderung energiesparender Maßnahmen geprüft werden sollte.

Beschluss (1)

Es wird beschlossen, mit Beginn des Schuljahres 2006/07 vorbehaltlich der Mittelbewilligung

durch das Land NRW und der außerplanmäßigen Mittelbereitstellung im Haushalt der Stadt Coesfeld an der Laurentiuschule eine Offene Ganztagsgrundschule mit einer Gruppe von 25 Kindern einzurichten. Der Start ist zunächst auch mit einer kleineren Gruppe möglich. Das bestehende Betreuungsangebot (8.00 – 13.00 Uhr) wird in die Trägerschaft der Offenen Ganztagsgrundschule übergeleitet.

Beschluss (2)

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der Laurentiuschule auf der Basis der beschlossenen Rahmenbedingungen und unter Berücksichtigung der finanziellen Vorgaben mit einem Bewerber und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe einen Dienstleistungsvertrag zur Übernahme der Trägerschaft einer Offenen Ganztagsgrundschule abzuschließen. Die Elternbeiträge werden im Rahmen der bestehenden Gebührensatzung von der Stadt Coesfeld erhoben.

Beschluss (3)

Es wird beschlossen, mit Beginn des Schuljahres 2006/07 vorbehaltlich der Mittelbewilligung durch das Land NRW und der außerplanmäßigen Mittelbereitstellung im Haushalt der Stadt Coesfeld an der Lambertischule eine weitere Gruppe der Offenen Ganztagsgrundschule einzurichten und die Trägerschaft der Diakonie zu übertragen.

Beschluss (4)

Es wird beschlossen, im Dachgeschoß der Lambertischule einen weiteren Mehrzweckraum in einer Größe von 68,02 qm und einen anzuschließenden Nebenraum in einer Größe von 31,78 qm so auszubauen, dass künftig auch größere Veranstaltungen der Offenen Ganztagsgrundschule und der Schule dort stattfinden können. Hierbei ist die Trennung des Nebenraumes vom Mehrzweckraum durch bauliche Maßnahmen vorzusehen. Der unter Ausnutzung der vorhandenen Gesamtfläche entstehende Zwischenraum zum bereits bestehenden Mehrzweckraum soll als Lagerraum ausgebaut werden.

Beschluss (5)

Die Verwaltung wird beauftragt, die haushaltsmäßigen Voraussetzungen für die erforderlichen Investitionen zu schaffen bzw. in die Wege zu leiten.

Beschluss (6)

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Härtefallregelung auch Kindern, die zwingend der Ganztagsbetreuung bedürfen, aus den Grundschulbezirken der Ludgeri-Grundschule und der Kardinal-von-Galen-Grundschule Goxel die Einschulung auf Antrag der Eltern in die benachbarten Grundschulen solange zu ermöglichen, wie im westlichen Stadtgebiet kein weiteres Angebot der OGGs besteht.

Beschluss (7)

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Ludgeri-Grundschule Gespräche zu führen, um die dortige Schulkonferenz noch zeitgerecht vor Auslaufen des Bundesprogramms am 31.07.2007 für die Einrichtung der OGGs zu gewinnen.

Beschluss (8)

Es wird beschlossen, weitere Gruppen der OGGs auch mit einer geringeren Kinderzahl von unter 25 einzurichten. Die Abrechnung erfolgt mit dem Träger nach der tatsächlichen

Teilnehmerzahl.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

**TOP 4 Jahresbericht 2005 über das Budget 03 - Bildung, Kultur, Freizeit
Vorlage: 027/2006**

Der Ausschuss nimmt den Jahresbericht über das Budget 03 – Bildung, Kultur, Freizeit – zur Kenntnis.

TOP 5 Anfragen

Anfrage des Herrn Goerke bzgl. der Einrichtung von Ganztags Hauptschulen in Coesfeld

Herr Hessel teilt mit, dass diese Möglichkeit der Einrichtung von Ganztags Hauptschulen erst seit Kurzem bestehe. Zunächst soll die Entscheidung der Schulen hinsichtlich der Einrichtung abgewartet werden.

Anfrage des Herrn Vogt bzgl. Nachfrage zum Stand der Angelegenheit „Aufstellung eines neuen Schulentwicklungsplanes für die weiterführenden Schulen in Coesfeld“

Herr Hessel berichtet, dass im Herbst mit der Aufstellung eines Schulentwicklungsplanes begonnen werden soll. Grundlage sei das neue Schulgesetz. Dies soll zum 01.08.2006 in Kraft treten.

Anfrage des Herrn Vogt bzgl. Sachstand zu den geplanten Bauarbeiten am Städt. Heriburg-Gymnasium

Herr Dickmanns führt hierzu aus, dass wegen des großen Umfangs der Arbeiten (Fenster-Front PCB-haltige Dichtungsmittel werden ersetzt, die baulichen Voraussetzungen für den Bau der Cafeteria werden geschaffen, ein naturwissenschaftlicher Raum wird neu eingerichtet) bereits Anfang Juni 2006 mit den Baumaßnahmen begonnen werde. Zum Schuljahresbeginn sollen die Arbeiten dann abgeschlossen sein.

Anfrage des Herrn Vogt bzgl. Einführung von Sportstättennutzungsgebühren

Herr Dr. Robers teilt mit, dass sich die Sportvereine nicht für Nutzungsgebühren, sondern vielmehr für einen Solidarbeitrag für die Sportstättennutzungen für die Dauer der Haushaltssicherung ausgesprochen hätten. Dieser Vorschlag sei aber nicht akzeptabel, da Kosteneinsparungen auf Dauer erreicht werden müssen. Zur Zeit werde die Entlastung des städt. Haushalts durch die Übernahme von Aufgaben durch die Vereine, und hier insbesondere für die Sportplatzpflege, diskutiert. Konkrete Vorschläge der Vereine lägen schon vor. Eine entsprechende Bewertung durch die Verwaltung sei erfolgt, so dass in Kürze Gespräche mit den Vereinen und dem Stadtsportring geführt werden könnten. Allerdings müsse durch die Verschmelzung von 3 Vereinen die weitere Entwicklung zunächst

abgewartet werden.

Anfrage des Herrn Hagemann bzgl. Preisgestaltung für den Eintritt und Zukunft des kommunalen Kinos in Coesfeld

Herr Backes berichtete über den guten Start des Kommunalen Kinos in den neuen Räumen des Cinema in Coesfeld. Die Preisgestaltung werde auf Grund der guten Filmauswahl neben den Kinos in Dülmen und Ahaus akzeptiert. Nach 4 oder 5 Vorstellungen werden die Verantwortlichen sich zusammensetzen und über mögliche Verbesserungen beraten.

Anfrage des Herrn Quiel bzgl. Verwendung der Mehreinnahmen von ca. 10.000,-- € bei der Sportpauschale

Herr Dr. Robers informiert, dass die Mittel der Sportpauschale für die nächsten Jahre für den Bau des Kunstrasenplatzes an der Reiningstraße gebunden seien. Die erwarteten Mehreinnahmen der Sportpauschale im Jahr 2006 in Höhe von ca. 10.000,-- € sollen der Rücklage zugeführt werden, um mögliche Mindereinnahmen in den Folgejahren damit auffangen zu können.

Anfrage der Frau Zimmerhof-Sparwel bzgl. Störung des Schulunterrichtes durch Maßnahmen des Baubetriebshofes bei Restarbeiten im Rahmen des Schneechaos

In Abstimmung mit der Schulleitung der Maria-Frieden-Schule sind nach dem Schneechaos Bäume zur Gefahrenabwehr beseitigt bzw. zurückgeschnitten worden. Die Arbeits- und Gefahrenbereiche wurden entsprechend gesichert. Die Pausenaufsicht hat sich ebenfalls um die Sicherheit der Kinder gekümmert. Wegen des großen Umfangs der Maßnahme konnten diese Arbeiten nicht nur nachmittags, sondern mussten ganztägig auch während des Unterrichtes durchgeführt werden.

Veit
Ausschussvorsitzender

Kentrup
Schriftführer